

Das Geschichtsstudium an der Universität Wien

Ringvorlesung – S 2

Mitschrift der VO

Upgedatet, ergänzt und strukturiert bis inkl. 7.10.2006

Handouts (soweit vorhanden) eingescannt bzw. als file übernommen.
Ebenso wurden Infos aus dem Internet (mit Zitat) übernommen.
® beim jeweiligen Verfasser.

Vorliegende Unterlage ohne Gewähr.

Sie soll allen KollegInnen die Arbeit erleichtern, akademische Handhabung
und Etikette nehme ich als selbstverständlich an

Download von www.schrefler4you.at



Inhaltsverzeichnis

1	Infos zur konkreten Vorlesung S 2.....	4
1.1	Vorlesung	4
1.1.1	Vorlesungsverzeichnis	4
1.2	Zusätzlich aus der Homepage der VO	5
1.2.1	Führungen durch die Institute und Fachbereichsbibliotheken:	5
1.2.2	Führungen in der Universitätsbibliothek:	5
1.2.3	Prüfungsmodalitäten:	5
1.2.4	Vorlesungskritik:.....	6
1.2.5	Studienprofil	6
1.2.6	Auswertung eines Romans oder Dramas.....	7
1.2.7	Institutsführung.....	9
1.2.8	UB-Führung.....	9
1.3	Programm:	9
1.4	Organisatorisches	10
2	Studienplan.....	11
2.1	1. Studienabschnitt.....	11
2.1.1	Studieneingangsphase.....	11
2.1.2	Europäische Studienarchitektur - ECTS.....	11
2.1.3	A, R, E - Aspekte, Räume, Epochen	11
2.1.4	M, W – Methodische, arbeitstechnische, theoretische Fächer	12
2.2	2. Studienabschnitt.....	12
2.3	Freie Wahlfächer	12
2.4	Gesamter Stundenrahmen / Studentafel	12
2.4.1	§ 7 Stundenrahmen.....	12
2.4.2	STUDENTAFEL ZUM STUDIENPLAN "DIPLOMSTUDIUM GESCHICHTE"	13
3	Prüfungen, Zeugnisse.....	14
3.1	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:.....	14
3.2	Vorlesungen	14
3.3	Prüfungsbogen	14
3.4	Prüfungspass	14
4	Bibliotheken.....	15
4.1	Wiener Bibliotheken	15
4.2	Universitätsbibliothek (UB Wien).....	15
4.2.1	Lehrbuchsammlung.....	15
4.2.2	Datenbankservice	15
4.2.3	Online-Zeitschriften	15
4.3	Historische Fachbereichsbibliotheken	15
4.3.1	Zeitgeschichte	16
4.3.2	Osteuropäische Geschichte	16
4.3.3	FB Alte Geschichte	16

4.3.4	Fachbibliothek Geschichtswissenschaft.....	16
4.3.5	Bundesinstitut für Österreichische Geschichtsforschung	16
4.4	Kataloge	16
5	Sekretariate.....	21
6	Erasmus / Sokrates	22
7	Die Institute.....	22
7.1	Institut für Geschichte.....	22
7.2	Institut für Osteuropäische Geschichte.....	23
7.3	Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	23
7.4	Institut für Österreichische Geschichtsforschung	23
7.5	Institut für Zeitgeschichte	24
7.6	Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie u Epigraphik.....	24
8	Studienrichtungsvertretung (BAGRU).....	24
9	Berufsbilder	24

1 INFOS ZUR KONKRETEN VORLESUNG S 2

1.1 Vorlesung

1.1.1 Vorlesungsverzeichnis

070026 VO Ringvorlesung.
Das Geschichtsstudium an der Universität Wien
(in Verbindung mit Fachtutorium)
Geschichte 2 Stunde(n), 3 ECTS-Punkte Friedrich Edelmayer

Montag, 2.10.2006, 9.00-11.45 Uhr und 16.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag, 5.10.2006, 17.00-21.00 Uhr
Freitag, 6.10.2006, 17.00-21.00 Uhr und
Samstag, 7.10.2006, 9.00-14.00 Uhr
jeweils im Hörsaal D, Campus AAKH

Online-Anmeldung ab 2. Oktober 2006:

Inhalte:

- Die Vorlesung führt als eine zentrale Lehrveranstaltung der Studieneingangsphase an das Diplomstudium Geschichte an der Universität Wien heran.
- Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, die Forschungs- und Lehrschwerpunkte der Institute der Studienrichtung Geschichte und anderer an der Lehre beteiligter Institutionen vorzustellen.
- Des Weiteren werden die institutionellen Rahmenbedingungen für StudienanfängerInnen (wie Studienpläne, Bibliotheken, Ressourcen der Institute etc.) präsentiert.

Die Vorlesung findet unter Teilnahme aller Institute der Studienrichtung Geschichte und ihrer Fachbereiche statt und bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Richtungen, Möglichkeiten und Angebote der Geschichtswissenschaft am Standort Wien.

Die Vorlesung wird neben Vorträgen und anderen Präsentationsformen auch Raum für Diskussion und detaillierte Information zu Fragen der Studierenden bieten.

Zeugnis:

Voraussetzung für den Erhalt eines Zeugnisses ist

1. die Teilnahme an der gesamten Vorlesung (Unterschrift auf TeilnehmerInnenlisten!),
2. die Auswertung eines Romans mit historischem Hintergrund auf seine Brauchbarkeit für die Geschichtswissenschaft,
3. eine Vorlesungsevaluation,
4. die Darstellung des persönlichen Studienprofils und
5. ein Nachweis über die Teilnahme an einer Führung durch die Institute und Fachbibliotheken der Studienrichtung sowie an einer Führung durch die Universitätsbibliothek.

Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet.

Nähere Informationen: <http://www.univie.ac.at/igl.geschichte/edelmayer/>

Beschränkte Teilnehmerzahl, max. 350

Kapitel:7.01 // S2 (D700)

1.2 Zusätzlich aus der Homepage der VO ¹

1.2.1 Führungen durch die Institute und Fachbereichsbibliotheken:

- Die Tutoren haben Termine für Führungen durch die Institute der Studienrichtung Geschichte und deren Fachbereichsbibliotheken organisiert, deren Termine noch bekannt gegeben werden.
- Die Teilnahme ist verpflichtend und nur nach Eintragung in die Anmeldungslisten für die Führungen in der Lehrveranstaltung am 2. und 5. Oktober 2006 möglich; die vereinbarten Termine sind einzuhalten.
- Treffpunkt für die Führungen: vor dem Eingang zum Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik im Hochparterre des rechten Teils des Hauptgebäudes der Universität Wien.
- Lassen Sie sich die Teilnahme unbedingt bestätigen.

1.2.2 Führungen in der Universitätshauptbibliothek:

- Die Tutoren haben Termine für Führungen durch die Hauptbibliothek organisiert.
- Eine Teilnahme ist verpflichtend und nur nach Eintragung in eine der Anmeldungslisten für die Führungen in der Lehrveranstaltung am 2. oder 5. Oktober 2006 möglich; die vereinbarten Termine sind einzuhalten.
- Treffpunkt für die Führung: vor dem Eingang zur Universitätsbibliothek im ersten Stock des rechten Teils des Hauptgebäudes.
- Lassen Sie sich die Teilnahme unbedingt bestätigen.

1.2.3 Prüfungsmodalitäten:

- Voraussetzung für den Erwerb eines positiven Zeugnisses ist die Anwesenheit in der Vorlesung (Anwesenheitsliste!),
- eine [Vorlesungskritik](#),
- die [Darstellung des persönlichen Studienprofils und der Perspektiven für das Geschichtstudium](#),
- die [Auswertung eines Romans oder Dramas mit historischem Hintergrund \(Auswahlliste\)](#) auf seine Brauchbarkeit für die Geschichtswissenschaft und
- ein Nachweis über die Teilnahme an einer [Führung durch die Institute](#) und deren Fachbereichsbibliotheken sowie an
- einer [Führung durch die Universitätshauptbibliothek](#).
- Liefern Sie die verlangten schriftlichen Prüfungsteile samt den Nachweisen über die Teilnahme an den Instituts- und Bibliotheksführungen am besten

¹ Vgl. <http://www.univie.ac.at/igl.geschichte/edelmayer/> (2.10.2006)

gesammelt im Laufe des Semesters am Institut für Geschichte, beim Counter der Fachbibliothek für Geschichtswissenschaften ab (geheftet, Namen und Matrikelnummer nicht vergessen!).

→→ **Abgabe der Arbeiten per e-mail an die Tutoren (bis Ende Jänner 2007)**

→→ **UB/Inst-Führungen; Liste anlässlich persönlichem Erscheinen**

1.2.4 Vorlesungskritik:

- Verfassen Sie einen Text, in dem Sie sich kritisch mit der S2-Lehrveranstaltung auseinandersetzen; welche Bereiche waren für Sie brauchbar und informativ, welche nicht?
- Die Darstellung soll eine A4-Seite lang sein und muss getippt (Schreibmaschine oder Computerausdruck) abgeliefert werden (Times New Roman, Schriftgröße 12 Punkt, 1½-zeilig).
- Bitte beachten Sie die Regeln der deutschen Sprache und schreiben Sie in einem angemessenen Stil. Geben Sie Ihre Darstellung vor der Abgabe z.B. FreundInnen, KollegInnen oder Eltern zur Korrektur!

1.2.5 Studienprofil

Darstellung Ihres persönlichen Studienprofils und Ihrer Perspektiven für das Geschichtsstudium:

- Verfassen Sie einen Text, in dem Sie Ihr persönliches Studienprofil und Ihre Perspektiven für Studium und Beruf reflektieren.
- Im „persönlichen Studienprofil“ sollen Sie ihre Motive für die Wahl des Geschichtsstudiums in Hinblick auf mögliche Schwerpunkte darlegen, die Sie in diesem Studium setzen möchten.
- Unter „Perspektiven für das Studium“ sollen Sie Ihre Berufswünsche und Berufsvorstellungen sowie die Funktion, die Ihr Geschichtsstudium dabei spielt, reflektieren.
- Falls sich Ihnen aufgrund der Ringvorlesung oder anderer Lehrveranstaltungen dieses Semesters neue Perspektiven eröffnen/eröffnet haben, stellen Sie diese Veränderung bitte ebenfalls dar.
- Die Darstellung soll zwei bis drei A4-Seiten lang sein und muss getippt (Computerausdruck) abgeliefert werden (Times New Roman Schriftgröße 12 Punkt, 1½-zeilig).

1.2.6 Auswertung eines Romans oder Dramas

mit historischem Hintergrund auf seine Brauchbarkeit für die Geschichtswissenschaft:

- Verfassen Sie einen Text, in dem Sie einen der Romane aus der Liste kritisch danach befragen, in welchem Verhältnis er Ihrer Ansicht nach zur (wissenschaftlichen) Geschichtsschreibung steht.
- Fragen, die Sie an Ihren Lesestoff stellen und aufgrund Ihrer Lektüre dann beantworten könnten, wären beispielsweise:
Welchen historischen Hintergrund hat der Roman?
Aus welcher (politischen, sozialen etc.) Perspektive wird dieser Hintergrund geschildert?
Welches Urteil fällt der Roman über eine historische Epoche/ein historisches Ereignis/eine Entwicklung im Lauf der Geschichte?
Wie werden historische Persönlichkeiten (sofern solche in Ihrer Lektüre vorkommen) geschildert?
Gibt es in Ihrer Lektüre Typen, die etwa für soziale Klassen oder Schichten in der Vergangenheit stehen?
In welcher Weise wird deren historischer Kontext geschildert?
Was könnten die Quellen sein, auf die der Autor/die Autorin zurückgegriffen hat?
Wie geht er/sie damit um?
Wie fällt das Gesamturteil Ihres Romans über die historische Epoche/das historische Ereignis/die historische Entwicklung explizit oder implizit aus?
- In jedem Fall sollte eine Einschätzung des „historischen Werts“ Ihres Romans den Schluss Ihrer Abhandlung bilden.
- Die Abhandlung soll drei bis nicht mehr als sechs A4-Seiten lang sein und muss getippt (Computerausdruck) abgeliefert werden (Times New Roman, Schriftgröße 12 Punkt, 1½-zeilig).

Mögliche Romane (It Homepage):

Isabel Allende, Zorro (Suhrkamp 2005).
Jane Austen, Stolz und Vorurteil (Fischer 2005).
Isaac Babel, Die Reiterarmee (Diogenes 2002).
Honoré de Balzac, Die Chouans. Rebellen des Königs (Insel 2002).
Henri Barbusse, Das Feuer. Tagebuch einer Korporalschaft (Schwartzkopff 2004).
Thomas Bernhard, Auslöschung. Ein Zerfall (Suhrkamp 1988).
Hugo Bettauer, Die Stadt ohne Juden. Ein Roman von Übermorgen (Achilla Press 1996).
T.C. Boyle, Wassermusik (rororo 1999).
Charlotte Brontë, Shirley (Penguin 1994).
Michail Bulgakow, Meister und Margarita (dtv 1997).
Elias Canetti, Die gerettete Zunge. Geschichte einer Jugend (Fischer 2005).

- Louis-Ferdinand Céline, Reise ans Ende der Nacht (Rowohlt 2004).
Rafael Chirbes, Der lange Marsch (Heyne 2003).
Wilkie Collins, The Moonstone (Oxford University Press 2000).
Charles Dickens, A Tale of Two Cities (Penguin 2003).
Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz (dtv 2003).
Albert Drach, Das große Protokoll gegen Zwetschkenbaum (dtv 2002).
Alexandre Dumas, Die drei Musketiere (dtv 2002).
Umberto Eco, Die Insel des vorigen Tages (dtv 1997).
Anatole France, Die Götter dürsten (Folio 1999).
Gerhard Fritsch, Fasching (Suhrkamp 1995).
Nikolaj Gogol, Die toten Seelen (dtv 2000).
Oskar Maria Graf, Wir sind Gefangene. Ein Bekenntnis (dtv 2002).
Günther Grass, Die Blechtrommel (dtv 1993).
Graham Greene, The Power and the Glory (Penguin 2003).
Heinrich Heine, Ideen. Das Buch Le Grand (Reclam 1991).
Ernest Hemingway, Wem die Stunde schlägt (Fischer 2000).
Peter Henisch, Die kleine Figur meines Vaters (Residenz 2004).
Victor Hugo, Les Misérables. Die Elenden (Aufbau 2001).
Christopher Isherwood, Goodbye to Berlin (Vintage 2001).
Wolfgang Koeppen, Das Treibhaus (Suhrkamp 2000).
Karl Kraus, Die letzten Tage der Menschheit (Suhrkamp 1986).
Milan Kundera, Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins (Fischer 1987).
Siegfried Lenz, Der Mann im Strom (dtv 1998).
Fritz Lehner, Hotel Metropol. Ankunft (Seifert Verlag 2005).
Carlo Levi, Christus kam nur bis Eboli (dtv 2003).
Heinrich Mann, Die Jugend des Königs Henri Quatre (Rowohlt 1991).
Klaus Mann, Mephisto (rororo 2002).
Thomas Mann, Doktor Faustus (Fischer 1998).
Karl May, Winnetou I-III (Karl-May-Verlag 1982).
Eduardo Mendoza, Die Stadt der Wunder (Suhrkamp 1999).
Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften (Rowohlt 1999).
Josefine Mutzenbacher, Die Lebensgeschichte einer Wiener Dirne von ihr selbst erzählt (Parkland 2003).
George Orwell, Homage to Catalonia (Penguin 2003).
Leo Perutz, Nachts unter der steinernen Brücke (dtv 2002).
Erich Maria Remarque, Im Westen nichts Neues (Kiepenheuer&Wietsch 1998).
Gerhard Roth, Das Labyrinth (Fischer 2005).
Joseph Roth, Radetzky marsch (dtv 2002).
D. A. F. de Sade, Justine oder Die Leiden der Tugend (Könemann 1995).
C. J. Sansom, Dissolution (Pan Books 2004).
Arthur Schnitzler, Der Weg ins Freie (Fischer 2000).
Jura Soyfer, So starb eine Partei (Deuticke 2002).
Stendhal, Rot und Schwarz (Diogenes 1999).
Lytton Strachey, Eminent Victorians (Oxford University Press 2003).
Lew Nikolajewitsch Tolstoi, Krieg und Frieden (Insel 2001).
Edward Upward, Reise an die Grenze (Suhrkamp 2005).
Stefan Zweig, Die Welt von gestern. Erinnerungen eines Europäers (Fischer 2001).
Stefan Zweig, Sternstunden der Menschheit. Zwölf historische Miniaturen (Fischer 2003).

1.2.7 Institutsführung

Treffpunkt: Eingang zum Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik im Hochparterre des rechten Teils des Hauptgebäudes der Universität Wien

Termine:

Montag, 9. Oktober 2006: 15 Uhr (pünktlich!)
Dienstag, 10. Oktober 2006: 14 Uhr (pünktlich!)
Donnerstag 12. Oktober 2006: 11 Uhr (pünktlich!)
Freitag 13. Oktober 2006: 12 Uhr (pünktlich!)

Montag, 16. Oktober 2006: 10 Uhr (pünktlich!)
Dienstag, 17. Oktober 2006: 14 Uhr (pünktlich!)
Mittwoch, 18. Oktober 2006: 10 Uhr (pünktlich!)
Donnerstag, 19. Oktober 2006: 16 Uhr (pünktlich!)

Dauer der Führungen ungefähr 1,5 Stunden!

Jeder Student kann sich in den ersten Einheiten der S2-Vorlesung für eine dieser Führungen anmelden! Diese Führungen sind verpflichtend!

1.2.8 UB-Führung

Treffpunkt: Eingang zur Universitätshauptbibliothek im 1. Stock des rechten Teils des Hauptgebäudes der Universität Wien

Termine:

Montag, 16. Oktober 2006: 16 Uhr (pünktlich!)
Dienstag, 17. Oktober 2006: 12 Uhr (pünktlich!)
Mittwoch, 18. Oktober 2006: 15 Uhr (pünktlich!)
Donnerstag, 19. Oktober 2006: 15 Uhr (pünktlich!)

Montag, 23. Oktober 2006: 10 Uhr (pünktlich)
Dienstag, 24. Oktober 2006: 10 Uhr (pünktlich!)
Mittwoch, 25. Oktober 2006: 15 Uhr (pünktlich!)
Freitag, 27. Oktober 2006: 10 Uhr (pünktlich!)

Dauer der Führungen ungefähr 1,5 Stunden!

Jeder Student kann sich in den ersten Einheiten der S2-Vorlesung für eine dieser Führungen anmelden! Diese Führungen sind verpflichtend!

1.3 Programm:

Montag, 2.10.2006, 9.00-11.45 und 16.00-21.00 Uhr - – Hörsaal D, Campus AAKH:

- Einführung, Anwesenheitsliste;
Vorstellung der Tutoren Mag. Andreas Obenaus und Eugen Pfister
- Anmeldesystem

- Studienplan (Erläuterungen zur Studieneingangsphase und den Pflichtfächern des ersten Studienabschnittes, zu den Lehrveranstaltungstypen und -inhalten)
- Quiz
- Studienplan (Freie Wahlfächer und Module;
2. Studienabschnitt des Diplomstudiums, Doktoratsstudium, Magisterstudien)
- Aktuelle Fragen (zum Studienplan, zum Anmeldesystem etc.)

Donnerstag, 5.10.2006, 17.00-21.00 Uhr – Hörsaal D, Campus AAKH:

- Einteilung der Bibliotheksführungen
(a) Fachbereichsbibliotheken,
(b) Universitätsbibliothek)
- Administration, Sekretariate der Studienrichtung Geschichte
- Fachbibliotheken und Universitätsbibliothek
- Besprechung der für die Lehrveranstaltung zu absolvierenden schriftlichen Aufgaben
- Fragen und Diskussion

Freitag, 6.10.2006, 17.00-21.00 Uhr – Hörsaal D, Campus AAKH:

- Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
- Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Institut für Österreichische Geschichtsforschung
- Institut für Zeitgeschichte
- Institut für Osteuropäische Geschichte
- Institut für Alte Geschichte
- Diskussion, Fragestunde

Samstag, 7.10.2006, 9.00-14.00 Uhr – Hörsaal D, Campus AAKH:

- Studienrichtungsververtretung
- Berufswege und Berufsperspektiven
- Pause
- Institut für Geschichte
- Abschließende Fragestunde und Diskussion

1.4 Organisatorisches

So erreichen Sie uns:

Friedrich Edelmayer friedrich.edelmayer@univie.ac.at

Sprechstunde: Dienstag, 13.00-15.00 Uhr

Zimmer: 1.08 (1. Stock rechts Universität Wien, gegenüber Eingang HS 41)

Andreas Obenaus

andreas.obenaus@univie.ac.at

Eugen Pfister

eugen.pfister@univie.ac.at

2 STUDIENPLAN

2.1 1. Studienabschnitt

2.1.1 Studieneingangsphase

- S1: VO Einführung in das Studium der Geschichte
- S2: VO – Das Studium der Geschichte an der Uni Wien
- S3: Einführung in die wissenschaftliche Wissens- und Textproduktion (Schreiben und zitieren soll gelernt werden; breites Spektrum an Themen)
- S4: Lektüre historiographischer Texte („Handwerkszeug“)

➔ Prüfungsmodalitäten für diese VO:

- **Sh insbesondere Pkt. 1.3**
- **Alle schriftlichen Arbeiten per e-mail an die Tutoren (nicht ausgedruckt !)**
- **Anwesenheit bei Führungen lt Liste**
- **Abgabe bis Ende Jänner 2007**

2.1.2 Europäische Studienarchitektur - ECTS

- ECTS: European Credit Transfer System
→ zum Vergleichbar-Machen der europäischen Studien
- 1 Punkt = 25 Stunden studentische Arbeitsleistung
- zB Ringvorlesung: 3 ECTS,
dh im Hörsaal ca 30-40 Stunden
Hausübungen ca 30-40 Stunden
- ca 30 ECTS pro Semester sinnvoll/möglich

Europäische Studienarchitektur:

- | | | |
|----------------|--------------|--------------|
| | Dzt | ab etwa 2009 |
| ➤ Bakkalaureus | | 6 Sem |
| ➤ Magister | 8 Sem | 4 Sem |
| ➤ Doktorat | <u>4 Sem</u> | <u>6 Sem</u> |
| | 12 | 16 |

2.1.3 A, R, E - Aspekte, Räume, Epochen

- Sinnvoll parallel zu den S-Bereichen VOs aus AER
- E 8 Stunden
A 10 Stunden
R 8 Stunden
- Alle lt Studienplan/Prüfungspass zu absolvieren; insgesamt 26 Stunden notwendig
- Doppelcodierung bei manchen VOs: dabei Anrechnung auf 2 VOs möglich, aber größerer Prüfungsstoff

2.1.4 M, W – Methodische, arbeitstechnische, theoretische Fächer

- Ab dem 2.Semester und Ablegung S1 – S4 nunmehr alle Bereiche möglich

2.2 2. Studienabschnitt

- P1: Forschungsseminare
selbstständige wissenschaftliche Forschung
- P2: Forschungspraktikum
Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse.
Wissenschaftliche Praktika, Arbeit und Berufserfahrung zB
in Archiven, Museen. Schriftlicher Abschlussbericht.
- P3: Seminare
Auf der Basis wissenschaftlicher Literatur ein
wissenschaftliches Thema behandeln
- P4: Exkursionen
Schriftliche Seminararbeit, Präsentation vor Ort.
Kennenlernen anderer Menschen, „raus aus der Uni Wien“
- P5: DiplomandInnenseminar
Referat über die Diplomarbeit, permanente Betreuung
während der Diplomarbeit
- Diplomprüfung:
Besprechung der Diplomarbeit (soll ein Beitrag zur Wissenschaft
sein), weitere Themen mit 2 Prüfern; mündlich
- (Doktorat: ab 2009 bereits die neue, 3-jährige Doktorats-Studienordnung)

2.3 Freie Wahlfächer

- 48 Stunden, davon 10 prüfungsimmanent
- Beantragen bis zum Ende des 2. Sem (Formular)
- Die gewollten Stunden beantragen !! und ausführlich begründen !! , dh eine persönliche Auswahl ist genehmigungspflichtig !!
- Sinnvoll Auswahl aus Geschichtsfächern oder anderen Studien (anrechnen lassen !)
- Es existieren vorgefertigte Module, die sind nur meldepflichtig
- Anrechnung anders codierter Zeugnisse (anderer Studien) über Antrag auf Grund eines Bescheides

2.4 Gesamter Stundenrahmen / Stundentafel

2.4.1 § 7 Stundenrahmen

Der Stundenrahmen des Diplomstudiums Geschichte umfasst 114 Semesterstunden (Sst.), wovon in den Pflichtfächern 66 Sst. und im Rahmen der freien Wahlfächer 48 Sst. zu absolvieren und nachzuweisen sind.

2.4.2 STUDENTAFEL ZUM STUDIENPLAN "DIPLOMSTUDIUM GESCHICHTE"

ERSTER STUDIENABSCHNITT

S1. Einführung in das Studium der Geschichte	VO	2 Sst.
S2. Ringvorlesung: Das Geschichtsstudium an der Universität Wien	VO	2 Sst.
S3. Einführung in die wissenschaftliche Wissens- und Textproduktion	KU/GR	2 Sst.
S4. Lektüre historiographischer Texte	GR	2 Sst.
Lehrveranstaltungen aus den aspekt-, epochen- und räumlich orientierten Pflichtfächern:	VO/KU/GR	insgesamt 22 Sst.
E1. Alte Geschichte		
E2. Mittelalterliche Geschichte		
E3. Neuere Geschichte		
E4. Zeit- und Gegenwartsgeschichte		
A1. Frauen- und Geschlechtergeschichte		
A2. Kulturgeschichte		
A3. Politische Geschichte		
A4. Sozialgeschichte		
A5. Wirtschaftsgeschichte		
R1. lokale/regionale Geschichte		
R2. österreichische Geschichte		
R3. europäische/osteuropäische Geschichte		
R4. globale/außereuropäische Geschichte		
Lehrveranstaltungen aus den methodisch und arbeitstechnisch orientierten Fächern:	KU/VO	2 Sst.
M1. Text- und diskursanalytische Methoden in der Geschichtswissenschaft	KU/VO	2 Sst.
M2. Analyse und Interpretation bildlicher und dinglicher Quellen	KU/VO	2 Sst.
M3. Statistik und Quantifizierung in der Geschichtswissenschaft	KU/VO	2 Sst.
M4. Informatik und Medien in der Geschichtswissenschaft	KU/VO	2 Sst.
M5. Archivierung und Musealisierung		
M6. Vermittlungs- und Präsentationstechniken		
M7. Historische Hilfswissenschaften		
Lehrveranstaltungen aus den wissenschaftstheoretischen Fächern:	VO/KU/GR	2 Sst.
W1. Wissenschaftsforschung, Wissenschaftsgeschichte, Wissenschafts- und Erkenntnistheorie	VO/KU/GR	2 Sst.
W2. Theorien und Methodologien der Geschichtswissenschaft	VO/KU/GR	2 Sst.
W3. Historiographiegeschichte		
SUMME erster Studienabschnitt		50 Sst.
Empfohlen werden im 1. Abschnitt:		
Lehrveranstaltungen aus den freien Wahlfächern	wahlfrei	18 Sst.

ZWEITER STUDIENABSCHNITT

P1. Forschungsseminar	FS	4 Sst.
P2. Seminar/e	SE	4 Sst.
P3. Forschungspraktikum	FP	2 Sst.
P4. Exkursion	EX	2 Sst.
P5. DiplomandInnenseminar	DS	2 Sst.
Eine weitere Lehrveranstaltungen aus den aspekt-, epochen- und räumlich orientierten Pflichtfächern, den methodisch und arbeitstechnisch sowie den wissenschaftstheoretischen Pflichtfächern	wahlfrei	2 Sst.
SUMME zweiter Studienabschnitt		16 Sst.
Empfohlen werden im 2. Studienabschnitt:		
Lehrveranstaltungen aus den freien Wahlfächern	wahlfrei	30 Sst.
Summe der Lehrveranstaltungen aus den freien Wahlfächern		48 Sst.
		114 Sst.

3 PRÜFUNGEN, ZEUGNISSE

3.1 Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

- Seminare (P), Kurse (KU), GR guided readings, Exkursionen
- Anmeldung innerhalb der nächsten 2 Wochen
- Nach 3 Wochen abmelden, falls man/frau doch nicht teilnimmt. Sonst wird benotet !!!!
- 5 Monate nach Semesterende muss Arbeit abgegeben worden sein (dh Ende Juni oder Ende November)
- Aktive Teilnahme wird bewertet
 - + schriftliche Arbeit (20-30 Seiten)
 - + Abschlussprüfung (aber seltener)
- Bei negativer Note: im nächsten Semester ein anderes Sem/KU des gleichen Typs

3.2 Vorlesungen

- Schriftlich oder mündlich
- Angeboten werden müssen 4 Termine:
 1. Ende des Semester
 2. Beginn des darauffolgenden Sem
 3. Mitte des darauffolgenden Sem
 4. Ende des darauffolgenden Sem
- Antreten (bei negativem Erfolg) 3 Mal, ein 4.Mal vor einer Prüfungskommission
- Doppelcodierung einzelner LV (zB E3/R3):
entweder eine Codierung aussuchen ODER für beide Codes doppelter Prüfungsstoff

3.3 Prüfungsbogen

- Name Matrikel-Nummer
- Studienkennzahl, für die die Prüfung angerechnet werden soll
- Lehrveranstaltungsnummer Semester

- Abfrage der Termine und der Noten über die die Homepage Geschichte und univis

3.4 Prüfungspass

- „gelber Prüfungspass“ an jedem Institut erhältlich
- Sinnvoll laufend alle abgelegten und beabsichtigten Prüfungen eintragen, sodass wirklich alle notwendigen LV abgedeckt werden
- Sh auch separaten, eingescannten Prüfungspass auf www.schrefler4you.at

15.10.2006

4 BIBLIOTHEKEN

Dr. Harald Tersch.

- Alle mit Ausweis der Uni-Bibliothek Wien zu besuchen

4.1 Wiener Bibliotheken

- Nationalbibliothek
- Staatsarchiv
- Arbeiterkammer (insbes. Geschichte der Arbeiterbewegung)
- Wienbibliothek

4.2 Universitätsbibliothek (UB Wien)

- 6,5 Mio Bücher
- Hauptbibliothek (zentral) - 50 Fachbereichsbibliotheken (dezentral)
- Ist eine Entlehnbibliothek
- Sh Broschüre der UB auf den nächsten Seiten

4.2.1 Lehrbuchsammlung

- Mehrfache Exemplare, Freihandbereich nach Fakultäten
- 8-Wochen Entlehnung
- Verbuchungsmaschine (selbstständiges Ausleihen)

4.2.2 Datenbankservice

- 70 historische Datenbanken
- Lexika, Quellenausgaben, Biografien
- Bibliographien (Zeitschriftenartikelsuche !!)
- <http://data.univie.ac.at/dbs>
- Zugriffsberechtigung; free → von zu Haus
 Login → Lösungswort lt e-mail-account

4.2.3 Online-Zeitschriften

- 1000 historisch relevante Journals
- Zutrittsbeschränkung (lt. Ampel am Schirm)

4.3 Historische Fachbereichsbibliotheken

- 3 universitäre und 1 außeruniversitäre
- Jeweils unterschiedliche Bedingungen

- Zumeist Präsenzbibliotheken, dh Freihandaufstellung (nach Fachgruppen), Wochenendentlehnung (Freitag mittags bis Montag mittags)

4.3.1 Zeitgeschichte

- Campus Hof 1
- Schwerpunkt: Austrofaschismus, NS-Zeit, Antisemitismus

4.3.2 Osteuropäische Geschichte

- Campus Hof 3
- Schwerpunkte: ehemaliger Ostblock, Nachfolgestaaten Österreich-Ungarn, Bücher oft in Originalsprache

4.3.3 FB Alte Geschichte

- Hochparterre Philosophenstiege
- Römische., griechische Antike, Klassische Autoren

4.3.4 Fachbibliothek Geschichtswissenschaft

- Hauptuni Stiege 8 / 2.Stock
- Globalgeschichte, Wirtschafts- u Sozialgeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, West- und Mitteleuropa, Amerika

4.3.5 Bundesinstitut für Österreichische Geschichtsforschung

- Außeruniversitär
- Hauptuni Stiege 10 / 1. Stock
- Österreichische und mittelalterliche Geschichte
- Ebenfalls Präsenzbibliothek

4.4 Kataloge

- Online-Katalog (OPAC): → sh Anleitung nächste Seiten Bestände ab 1992
- Zettelkataloge vor Ort für die früheren Bestände
- (eingescannter Zettelkatalog für die Bestände 1971 – 1991; etwas mühsam in der Suche)
- Online von zu hause bestellbar
- Buchrückgabe: separater Raum / Schalter

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK

INFORMATIONEN ZUR

BENÜTZUNG DER HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WIEN

Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien
<http://www.ub.univie.ac.at/>



universität
wien

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

GROSSER LESESAAL
KATALOGSAAL
KLEINER LESESAAL

Montag bis Freitag: 9.00 – 21.45 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.45 Uhr

Der wissenschaftliche Auskunftsdienst ist Mo-Fr 9.00 – 20.00 Uhr und Sa 9.00 – 12.45 Uhr anwesend.

ENTLEHNUNG
LEHRBUCHSAMMLUNG
FERNLEIHE

SONDERLESESAAL
ZEITSCHRIFTENSAAL

Montag bis Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr

AUSSENSTELLE
TEINFALTSTRASSE 8

Montag, Dienstag,
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr

Die Bibliothek ist an Sonn- und Feiertagen, am 24.12., 31.12. sowie Karfreitag und Karsamstag geschlossen.

Während der Sommer- und Weihnachtsferien gelten teilweise verkürzte Öffnungszeiten. Details dazu finden Sie auf Anschlägen in der Bibliothek sowie auf unserer Homepage im Internet.
09.09.05-p

DIE UB WIEN IM INTERNET

<http://www.ub.univie.ac.at/>

Unter dieser Adresse finden Sie die Webseiten der Universitätsbibliothek Wien im Internet. Sie ist Ihr Portal zu Wissen und Information. Hier finden Sie alle bibliothekarischen Dienste der Universität, alle Abteilungen, komplett mit AnsprechpartnerIn und Öffnungszeiten — mit einem Mausklick verfügbar.

ONLINE-KATALOGE

Alle unsere Kataloge sind über unsere Website abrufbar. Neben dem UB-OPAC ab 1989 wurden sämtliche alten Zettel- und Bandkataloge eingescannt und stehen Ihnen für Online-Recherchen komplett zu Verfügung.

BÜCHER ONLINE BESTELLEN

Als registrierte/r BenutzerIn der UB Wien können Sie Bücher bequem von zu Hause für die Entlehnung bestellen: alle Bücher, die wir seit 1989 angekauft haben, sowie alle, die seither mindestens einmal entlehnt wurden, sind in unserem Online-Bestellsystem erfasst und können via Internet bestellt werden. Nur zum Abholen müssen sie noch zu uns kommen.

Sollten wir einmal ein Buch nicht haben, das sie benötigen, so können Sie es in unser virtuelles Wunschbuch eintragen, und wir bestellen es für Sie!

ZENTRUM FÜR ELEKTRONISCHE RECHERCHEN

Die Website als Wissensportal: Sie haben Zugriff auf hunderte Online-Datenbanken, elektronische Volltextzeitschriften, sowie die besten wissenschaftlichen Links, Suchmaschinen und Webverzeichnis weltweit.

Unser Zentrum für Elektronische Recherchen steht Ihnen zur Verfügung für Hilfeleistungen zu wissenschaftlichen Recherchen, Fragen zur Benutzung der Online-Services, Begleitung von Großrecherchen (nach Terminvereinbarung), sowie Schulungen zur Bibliotheks- und Datenbanknutzung (siehe Beiblatt). Sie erreichen es unter zer.ub.univie.ac.at bzw. Tel. 4277-15140.

DIE UB WIEN STELLT SICH VOR

Mit ihrem Bestand von ca. 6,5 Mio. Büchern (davon über 2,5 Mio. in der Hauptbibliothek), 11.800 Zeitschriften, zahlreichen Archivalien, über 800 Online-Datenbanken und über 13.000 Online-Zeitschriften ist die Universitätsbibliothek Wien das wissenschaftliche Informationszentrum für die Angehörigen der Universität Wien und die Öffentlichkeit. Über das neue SFX-Tool wurden viele dieser Ressourcen miteinander verknüpft. Über 130.000 registrierte BesucherInnen bestellen allein an der Hauptbibliothek pro Tag über 3000 Bücher, und unsere Website registriert pro Tag über 300.000 Datentransfers.

INFORMATION

Am Eingang zum Großen Lesesaal befindet sich das **Infopult**, wo Ihnen unsere MitarbeiterInnen während der gesamten Öffnungszeiten der Bibliothek für Fragen zur Verfügung stehen. Von 9.00 bis 20.00 Uhr ist hier auch ein wissenschaftlicher Auskunftsdienst für Fach- und Recherchefragen zu finden.

BENUTZERSCHULUNGEN

Es ist uns ein Anliegen, unseren BenutzerInnen jede Hilfe bei der Informationssuche zu geben. Unser diesbezügliches Angebot umfasst regelmäßige **Führungen**, **Schulungen** im Gebrauch der Kataloge und Datenbanken, ein **Zentrum für elektronische Recherchen**, sowie den schon erwähnten **wissenschaftlichen Auskunftsdienst**. Die jeweils aktuellen Schulungs- und Führungstermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage im Internet, wo Sie auch ein Anmeldeformular für Führungen finden können.

LESESAAL

Sie können unsere Bücher natürlich auch lesen, wenn Sie nicht StudentIn an der Universität Wien sind! Unser **Großer Lesesaal** steht allen gratis zur Lektüre unserer Bücher offen. Um ein Buch zu lesen, müssen Sie zunächst in unseren Katalogen nachsehen, ob es vorhanden ist und seine Signatur feststellen. Schreiben Sie dann Signatur, Autor und Titel sowie Ihren Namen auf einen **weißen Bestellschein**, den Sie am Infopult und im Katalogsaal erhalten. Sofern das Buch nicht gerade entliehen ist, wird es je nach Uhrzeit entweder 2-3 Stunden später oder am nächsten Tag für Sie im Lesesaal bereitliegen.

Im Lesesaalbereich sind Münz- und Wertkartenkopierer aufgestellt, beachten Sie aber bitte die **Kopierverbote** für Bücher, die

älter als 100 Jahre sind oder eine Signatur mit III, IV oder V tragen) und die Urheberrechtlichen Bestimmungen! Kopien von Büchern mit Kopierverbot erstellt. Ihnen unsere **Kopierstelle**, oder Sie fotografieren das Buch selbst mit einer mitgebrachten Kamera im **Sonderleseraum**.

Im gesamten Les- und Katalogsaalbereich gilt **Garderobepflicht** (bitte EUR 2,- Pfandmünze bereithalten), das Mitnehmen von Speisen und Getränken ist verboten! Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre KollegInnen und **schalten Sie Ihr Mobiltelefon ab**, bevor Sie den Lesesaal betreten!

BÜCHER ENTLLEHLEN

Jede Person mit ordentlichem Wohnsitz in Österreich kann einen **Entlehnsausweis** der Universitätsbibliothek lösen, um Bücher nach Hause zu entleihen. Für Angehörige österreichischer Universitäten und Schulen ist dieser gratis; andere Personen erhalten ihn für einen jährlichen Beitrag von EUR 15,-. Kommen Sie mit Ihrem Meldezettel sowie Studenten- oder amtlichem Lichtbildausweis zum Ausweisschalter in die **Entlehnung**.

Entlehnbar sind grundsätzlich alle Bücher, deren Signatur mit A, I oder II beginnt und die nicht älter als 100 Jahre sind; ausgenommen sind Präsenzbestände, alte, sowie größere Bücher (Signatur III, IV und V).

Sie **bestellen** Bücher mit Hilfe unseres Online-Katalogs. Suchen Sie das Buch einfach nach Autor oder Titel (bei Büchern vor 1989 nur nach Signatur möglich) - ist das Buch vorhanden, so können Sie es gleich direkt bestellen. Die Bestellung ist auch von zuhause via Internet möglich, Sie müssen dazu nicht in die Bibliothek kommen!

Ihre bestellten Bücher können Sie, je nach Zeitpunkt der Bestellung, entweder noch am selben Tag oder aber spätestens am Folgetag in der **Entlehnung** abholen.

Die Entlehnfrist beträgt 4 Wochen, eine Verlängerung ist möglich, sofern das Buch nicht von jemand anderem vorgemerkt wurde. Für die Rückgabe entliehener Bücher gibt es einen eigenen **Rückgabeschalter**, bei dem Sie auch etwaige **Mahngebühren** für verspätet zurückgebrachte Bücher bezahlen können.

LEHRBÜCHER

Studierende können aus der **Lehrbuchsammlung** Prüfungs- und Studienliteratur für 8 Wochen entleihen. Die Bücher sind in einer Freihandaufstellung nach Sachgebieten geordnet und in Mehrfachexemplaren vorhanden. Hier ist keine Bestellung möglich — Sie nehmen die Bücher einfach aus den Regalen. Die entsprechende Standortsignatur können Sie dem UB-OPAC

entnehmen. Beachten Sie, dass sich die Lehrbuchsammlung im linken Gebäudetrakt (hinter der Stiege 1) befindet, und nicht im Bereich der übrigen Bibliotheksräume!

AUSSENSTELLE TEINFALTSTRASSE 8

Die Bücher mit den Signaturen I-1 bis I-70.000, II-1 bis II-70.000 sowie den Sammelnummern 2.000-2.006, 35-484, 150.000, 160.000 und 400.000 sind in der **Außenstelle Teinfaltstraße 8** (1. Bezirk, zwischen Schottengasse und Burghtheater) zu benutzen bzw. zu entleihen. Ebenso können Sie hier diverse Loseblattsammlungen einsehen. In der Außenstelle befindet sich auch ein Lesesaal mit etwa 100 Plätzen. Bitte beachten Sie, dass die Buchaushebung nur zwischen 10.00 und 11.30 Uhr möglich ist.

NACHSCHLAGEWERKE

Im Bereich des **Großen Lesesaals** und der angrenzenden Räumlichkeiten sind über 60.000 Nachschlagewerke, Handbücher und Wörterbücher aufgestellt, die Sie direkt vor Ort (ohne Bestellung) benutzen können. Diese Bücher sind allerdings nicht entlehnbar und dürfen nicht aus den Räumen entfernt werden.

Weiters finden Sie dort zahlreiche PCs, an denen Sie Zugang zum Datenbankservice, zu den elektronischen Zeitschriften und zum Internet haben. Zur Benutzung der PCs ist eine Anmeldung mit Ihrer Entlehnnummernummer erforderlich.

ALTE BÜCHER

Alte und wertvolle Bücher sind im Katalog mit den Signaturzusätzen „E.S.“ oder „N.“ bzw. „nur im SLR benutzbar“ gekennzeichnet. Dies betrifft insbesondere alle vor 1780 erschienenen Bücher. Diese können nur im **Sonderleseraum** benutzt werden und sind, mit Ausnahme der N-Bücher, grundsätzlich nicht entlehnbar. Bücher vor 1780 sowie E.S.-Bücher bestellen Sie mit dem weißen orangen Bestellschein; N-Bücher und andere Bücher für den Sonderleseraum mit blauem Bestellschein.

ZEITSCHRIFTEN

Die aktuellen, noch nicht gebundenen Hefte laufender Zeitschriften können Sie im **Zeitschriftensaal** lesen. Die Entlehnung dieser Ausgaben ist nicht möglich! Bereits gebundene Zeitschriften können Sie wie jedes „normale“ Buch zur Benutzung entweder in den Lesesal oder zur Entlehnung bestellen. Zusätzlich bieten wir über die **Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)** Online-Zugang zu mehreren Tausend Volltext-Journals.

UNIVERSITÄT BIBLIOTHEK

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

HAUPTBIBLIOTHEK

LESESALE:

Montag - Freitag: 9.00 – 21.45 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.45 Uhr

**ENTLEHNUNG, LEHRBUCHSAMMLUNG,
ZEITSCHRIFTENSAL, SONDERLESESAAL:**
Montag - Freitag: 9.00 – 19.00 Uhr

FACHBEREICHSBIBLIOTHEKEN

Kernöffnungszeiten an allen Bibliotheken:

Montag - Mittwoch, Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Viele Fachbereichsbibliotheken bieten über diese Zeiten hinausgehende Öffnungszeiten an. Informationen dazu erhalten sie an der entsprechenden Bibliothek bzw. im Internet unter <http://www.ub.univie.ac.at/bibliotheken/>

TEINFALTSTRASSE 8

Montag - Mittwoch, Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr

In der Außenstelle Teinfaltstraße befinden sich Bücher der Hauptbibliothek mit den Signaturen I-1 bis I-70.000, II-1 bis II-70.000, den Sammlersignaturen 2.000-2.006, 35-484, 150.000, 160.000 und 400.000 und alle Loseblattsammlungen.

Die Bibliotheken sind an Sonn- und Feiertagen, am 24.12., 31.12. sowie Karfreitag und Karsamstag geschlossen.

Während der Sommer- und Weihnachtsferien gelten teilweise verkürzte Öffnungszeiten. Details dazu finden Sie auf Anschlägen in der Bibliothek sowie auf unserer Homepage im Internet.

05.05.06-p

5. VORMERKUNGEN LÖSCHEN

Wir ersuchen Sie, alle Vormerkungen von Büchern, die Sie nicht mehr benötigen, selbst zu löschen, da uns dadurch viel Arbeit eingespart werden kann. Gehen Sie wie folgt vor:

- Führen Sie zunächst alle Schritte wie unter Punkt 4 angegeben durch und gehen Sie zu **Vormerkungen/Bestellungen**.
- Klicken Sie die **Nummer** eines Buches an, das vorgemerkt oder bestellt wurde, so erhalten Sie Details zu Ihrer Bestellung (Ort der Abholung, etc.)
- Klicken Sie auf den Button **Löschen**.

6. AUSLEIHEN VERLÄNGERN

• Führen Sie alle Schritte wie unter Punkt 4 angegeben durch und rufen Sie die Liste der entlehnten Bücher auf.

• Einzelne Werke verlängern; die **Zahl** vor dem entsprechenden Werk anklicken und dann auf **Jetzt verlängern** klicken.

• Alle Werke verlängern; **Alle verlängern** anklicken.

Achtung: Das Verlängern ist nicht möglich, wenn Ihre Benutzererlaubnis gesperrt ist (z.B. wegen einer offenen Mahnung) oder das Buch von einem/anderem/n Leser/in vorgemerkt ist!

7. BROWSERVORAUSSETZUNGEN

Wenn Sie den UB-OPAC von zu Hause über Ihren privaten Internet-Zugang nutzen möchten, so sind eine Reihe von Einstellungen in Ihrem Web-Browser notwendig, damit der OPAC anstandslos funktioniert. Details dazu finden Sie auf unserer Webseite <http://www.ub.univie.ac.at/hilfe.html>

- Wir haben den UB-OPAC mit einer Reihe von Web-Browsern getestet. Als problemlos haben sich erwiesen:
Firefox ab Version 1.0, Internet Explorer ab Version 5, Mozilla ab Version 1.2, Netscape ab Version 6.2, Opera ab Version 5, Safari ab Version 1.0.

• Wir empfehlen Ihnen, auch zum Schutz vor Viren, immer eine möglichst aktuelle Browserversion zu verwenden.

• Um den UB-OPAC benutzen zu können, muss Scripting (JavaScript, Active Scripting oder ECMAScript) aktiviert sein.

• Stellen Sie wenn möglich den Browser-Cache so ein, dass geladene Seiten „immer“ bzw. „bei jedem Zugriff“ geprüft werden.

Für Fragen, Hinweise, Feedback zum UB-OPAC wenden Sie sich an unser Systemteam, sys-ubw@univie.ac.at

INFORMATIONEN ZUR

BENÜTZUNG DES OPAC

DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WIEN

Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien
<http://www.ub.univie.ac.at/>



universität
wien

UB-OPAC KURZANLEITUNG

Der UB-OPAC umfasst den gesamten seit 1989 katalogisierten Bestand der Universitätsbibliothek sowie die Bestände einzelner Fachbereichsbibliotheken – derzeit insgesamt etwa 1,7 Mio Titel. Zusätzlich enthält der UB-OPAC auch noch 533.095 Datensätze aus dem ehemaligen Entleihsystem der Universitätsbibliothek (d. s. alle seit 1986 zumindest einmal entlehnten Bücher).

1. SUCHE

Schnellsuche:

entspricht einer Suche in allen Feldern. Es werden alle Titel angezeigt, die in irgendeinem Suchfeld (Autor, Titel, Schlagwort, Verlag, etc.) alle der eingegebenen Begriffe enthalten.

Suchen:

Einfache Suche: Sie können hier entweder in allen Feldern (s.o.) oder nur in einem Feld (Autor oder Titel oder Schlagwort) nach Begriffen suchen. Es müssen sämtliche eingegebenen Suchbegriffe vorhanden sein, damit ein Titel angezeigt wird.

Mehrfach Suche: Sie können Suchbegriffe in bis zu drei verschiedene Felder eingeben. Es werden nur Titel angezeigt, die alle Suchbegriffe enthalten.

Tipps für die Suche:

- Wenn Sie ein bestimmtes Buch suchen, so machen Sie am besten eine Suche in allen Feldern und geben den Familiennamen des Autors sowie 1-3 aussagekräftige Titelstichwörter ein.
- Achten Sie auf Tippfehler. Ein einziges falsch geschriebenes Wort kann bewirken, dass Sie nichts finden.
- Wenn Sie ein Werk nicht finden, geben Sie weniger Suchbegriffe ein. Verwenden Sie auch die Indexsuche (s.u.).
- Verzichten Sie auf nicht aussagekräftige Kurzwörter wie „der“, „die“, „das“, „ein“, „eine“, „um“, „auf“, „über“, etc., diese verlängern nur die Suchdauer.
- Geben Sie keine Vornamen (besonders keine Initialen!) von Autoren ein; diese werden zum Teil nicht gefunden.
- Bei mehreren Autoren oder Herausgebern geben Sie pro Suche immer nur einen Namen ein; Zweit- oder Drittautor bzw. -herausgeber sind oft nicht erfasst.

Indexsuche:

springt zu der Stelle in einer alphabetischen Liste von Begriffen, deren Anfang Ihrem Suchbegriff entspricht. Das ist sehr praktisch.

• um Zeitschriftentitel zu finden (z.B. Wortsuche nach „profil“ bringt über 200 Ergebnisse, Indexsuche führt Sie direkt zur gesuchten Zeitschrift);

• um Signaturen zu finden (für Bücher aus dem alten Zettel- oder Bandkatalog) — Achtung: die Signatur muss im Format I-1234567 eingegeben werden, also mit Bindestrich und ohne Punkte oder Beistriche!

• um zu überprüfen, ob ein bestimmtes Schlagwort überhaupt existiert und wenn ja, wieviele und welche Bücher damit beschlagwortet sind.

• um anhand von Schlagwortketten (z.B., „Österreich / Innenpolitik“) Bücher zu einem bestimmten Thema zu finden.

SFX-Symbol:

Über das SFX-Symbol werden Sie zum entsprechenden Datensatz in anderen Onlinequellen verlinkt.

2. BESTELLEN/VORMERKEN

• Suchen Sie den/die gewünschten Titel wie oben beschrieben mit **Suchen** oder **Indexsuche**.

• Wenn Sie eine Liste mit mehreren Suchergebnissen erhalten, klicken Sie entweder auf die **Zahl** ganz links, um nähere Details zum Buch zu erfahren, oder auf **Exemplare**, um das Buch sofort zu bestellen.

• Wenn Sie nur ein Suchergebnis erhalten oder zuvor die Details aufgerufen haben, klicken Sie auf **Alle Exemplare**, um zu sehen, welche Exemplare vorhanden sind. Achtung: bei mehrbändigen Werken müssen Sie zuvor den gewünschten **Band** anklicken!

• Achten Sie darauf, dass sich das Buch in der Bibliothek befindet. Dies ist nur der Fall, wenn unter „Fällig am“ der Vermerk „Nicht entlehnt“ eingetragen ist.

• **Ausleihe** anklicken.

• Benützer-Barcodenummer (SA.....) und Passwort eingeben. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung!

• Auf **Anmelden** klicken.

• Wenn das Buch an der Bibliothek vorhanden ist, erscheinen Hinweise zum Bestellen des Buches, ist es gerade entlehnt, so

erscheinen Hinweise zum Vormerken. Klicken Sie dementsprechend auf **Bestellen** bzw. **Vormerken**. Beim Bestellen erhalten Sie das Buch innerhalb weniger Stunden. Beim Vormerken erhalten Sie eine Verständigung, sobald das Buch vom derzeitigen Entleiher zurückgebracht wird.

• Sie können nun ein weiteres Buch suchen und bestellen; wenn Sie fertig sind, klicken Sie **Abmelden**, damit niemand unter Ihrem Namen Bücher bestellen kann.

Wenn Sie ein Buch bestellt haben, ist es im OPAC als „Bestellt/Vorgemerkt“ gekennzeichnet. Sobald ein vorgemerktes Buch abholbereit ist, scheint als Status „Bereitgestellt“ auf. Außerdem erhalten Sie sowohl über bereitgestellte als auch über nicht erfüllte Bestellungen eine E-Mail.

3. FERNLEIHEBESTELLUNGEN

• Klicken Sie auf **Anmelden**, und geben Sie Ihre Daten ein.

• Klicken Sie anschließend auf **Fernleihe**. Je nachdem, welche Art von Material Sie benötigen, klicken Sie dann auf **Buch**, **Hochschulschrift** oder **Zeitschriftenartikel**.

• Füllen Sie das Online-Formular vollständig aus. Beachten Sie die Hinweise zu den Fernleihegebühren bzw. Auslandsbestellkosten!

• Um die Bestellung an die Fernleihe zu übermitteln, klicken Sie auf **OK**. Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen in der Fernleihe (e-mail: fernleihe.ub@univie.ac.at) gerne zur Verfügung.

4. BENUTZERSTAND

• Klicken Sie auf **Mein Konto**.

• Geben Sie Ihre Benutzer-Barcodenummer (SA.....) und Passwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

• Ihr persönlicher Benutzerstand scheint auf (Ausleihen, Vormerkungen, Bestellungen, Bereitstellungen, etc.).

• Klicken Sie auf die unter „Entlehnungen“ oder „Vormerkungen/Bestellungen“ angegebene **Zahl** an Büchern, so erhalten Sie die vollständige Liste der entlehnten bzw. vorgemerkten/bestellten Bücher.

• Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob die bei Ihrem Benutzerstand eingetragene E-Mail-Adresse und Telefonnummer korrekt sind und korrigieren Sie sie gegebenenfalls, da Sie sonst keine Verständigungen erhalten!

5 SEKRETARIATE

HAUPTGEBÄUDE

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

Hauptgebäude, 2. Stock, Stiege VIII
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien
Tel.: 4277-40801
Fax: 4277-9408

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo-Mi: 9-17 Uhr
Do: 9-18 Uhr
Fr: 9-14 Uhr

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE

Hauptgebäude, 1. Stock, Stiege VI
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien
Tel.: 4277-41301-41304
Fax: 4277-9413

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do: 9-18 Uhr
Di: 9-17 Uhr
Fr: 9-14 Uhr

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE

Hauptgebäude, Erdgeschoss, Stiege VI
Dr. Karl Lueger-Ring 1
1010 Wien
Tel.: 4277-40501
Fax: 4277-9405

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo-Fr: 8-18 Uhr

W E G W E I S E R HISTORISCHE INSTITUTE

UNIVERSITÄTSCAMPUS – AAKH

INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE

Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4/Hof 1
1010 Wien
Tel.: 4277-41201
Fax: 4277-9412

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo-Mi: 9-17 Uhr
Do: 9-18 Uhr
Fr: 9-16 Uhr

INSTITUT FÜR OSTEUROPAISCHE GESCHICHTE

Universitätscampus AAKH
Spitalgasse 2-4/Hof 3
1010 Wien
Tel.: 4277-41101 od. 41116
Fax: 4277-9411

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo-Mi: 8-17 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-16 Uhr

UN|orientiert

INSTITUT FÜR GESCHICHTE www.univie.ac.at/geschichte

HAUPTUNIVERSITÄT - ALLGEMEINE RUFNUMMER: **4277-KLAPPE**
HOMEPAGE DER UNIVERSITÄT WIEN: <http://www.univie.ac.at>

Persönliche Emailadresse:

aMatrikelnummer@unet.univie.ac.at

Email der Universitätsbediensteten:

Vorname.Familiennamen@univie.ac.at

HOMEPAGE DER GESCHICHTEINSTITUTE

<http://www.univie.ac.at/Geschichte>

e-mail: geschichte@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/Wirtschaftsgeschichte>

e-mail: wirtschaftsgeschichte@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/Zeitgeschichte>

e-mail: zeitgeschichte@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/iog>

e-mail: Suedosteuropaforschung@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/alte-geschichte>

e-mail: Alte-Geschichte@univie.ac.at

<http://www.univie.ac.at/Geschichtsforschung>

KORA – KOMMUNIKATIONSRAUM GESCHICHTE
(STUDIENRICHTUNGSVERTRETUNG)

<http://www.univie.ac.at/strv-Geschichte>

e-mail: strv.geschichte@univie.ac.at

Tel: 4277-19680

STUDIENRICHTUNGSVERTRETUNG - ALTE GESCHICHTE

<http://www.univie.ac.at/alte-geschichte/strv>

e-mail: strv.alte-geschichte@univie.ac.at

PC-ÜBUNGSRAUM - INTERNETZUGANG

Öffnungszeiten: Mo- Mi 9-15, Do 10-17; Fr 9-12

(Gemeinsamer Gruppenübungsraum 2 d. Instituts f. Geschichte u. Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte), Uni Hauptgebäude, 2. Stock, Stiege IX)

Zugang: Der Schlüssel für den PC-Übungsraum ist am Schalter der Fachbibliothek Geschichte gegen Hinterlegung eines Lichtbild-Ausweises abzuholen.

FACHDIDAKTIK HOMEPAGE

<http://www.univie.ac.at/Wirtschaftsgeschichte/FDGeschichte>

RELEVANTE RESSOURCEN (ALEPH, ETC)

<http://www.univie.ac.at/Wirtschaftsgeschichte/artantner.html>

UNET-SERVICE DES ZENTRALEN INFORMATIKDIENST

<http://www.unet.univie.ac.at>

6 ERASMUS / SOKRATES

- Lt Studienprogrammleiter ein Auslandsjahr äußerst sinnvoll
- Alles Online abfragbar: → erasmus.univie.ac.at
- Keine Studiengebühren
- Wichtig für Sprachkenntnisse

SOKRATES/ERASMUS-MOBILITÄTSSTIPENDIEN

[Sokrates](#) ist das Aktionsprogramm der [Europäischen Gemeinschaft](#) für die Zusammenarbeit im Bildungsbereich. Der in ihm enthaltene Bereich zur Hochschulbildung heißt [ERASMUS](#) (EuROpean Action Scheme for the Mobility of University Students). Studierende der Universität Wien haben die Möglichkeit sich um einen von über 1.600 ERASMUS-Studienplätzen bei über 300 Institutionen zu bewerben.

[Was ist ERASMUS?](#)

[Wer kann sich bewerben?](#)

[Wo kann ich mich informieren?](#)

[Bis wann kann ich mich bewerben?](#)

[Ablauf der Antragstellung](#)

7 DIE INSTITUTE

7.1 Institut für Geschichte

 universität wien	<h1>Institut für Geschichte</h1> <p>Universität Wien</p>		
	Dr.-Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien Geschichte@univie.ac.at Tel.: +43-1-4277-40801 Fax: +43-1-4277-9408		
Startseite/Aktuelles INSTITUT MitarbeiterInnen Forschung Arbeitsgruppen/ Publikationen LEHRE VVZ · Kovo · IGL · GO Hilfsmittel · Zitierregeln STUDIUM Beratung · Formulare Online-Anmeldung Module · Sokrates Magisterstudien SPL · StRV LINKS:	Institutsvorständin: Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer Stellv. Institutsvorstand: ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer institutsleitung.geschichte@univie.ac.at		
	Resolution gegen Studiengebühren	Mitteilung zum Universitätsgesetz	Instituts-Shop
Öffnungszeiten	Hotlines/FAQ	Prüfungstermine	
Hinweise/Sprechstunden	Geschichte am Mittwoch	Weitere Veranstaltungen	

2

- „Urmutter“, Zentrum des Studiums
- Forschungsschwerpunkte- und projekte, Publikationen sh Homepage
- Über 50 % des Lehrangebots von hier, viele Publikationen
- Von der HP die meisten Links
- Liste: Hilfsmittel für HistorikerInnen
- Zitierregeln
- Formulare
- Prüfungstermine

7.2 Institut für Osteuropäische Geschichte

- <http://www.univie.ac.at/iog/for.htm>
- Gibt es Osteuropa ? Wie definiert sich Osteuropa ?
- Geografische Kriterien, Sprache, kulturelle, ethnische Kriterien
- Religion größtenteils orthodox
- Sprachkenntnisse (osteuropäische) wichtig
- Schriftenreihe Europa orientalis
- Modul Osteuropäische Geschichte zum Einlesen

7.3 Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

- <http://wirtges.univie.ac.at/>
- Geschichte des Konsumierens (Ringvorlesung)
- Soziale, wirtschaftliche, kulturelle Zustände und Prozesse; Ereignis- u Personengeschichte, gesellschaftliche Fragestellungen
- Bevölkerungsgeschichte, Ernährung, Landwirtschaft, Sozialgeschichte Österreichs, Banken, europäische Expansion, Migration, Grenzen, Wirtschaftsgeschichte
- Zeitschrift: Historische Sozialkunde, OZG Österr. Zeitschrift für Geschichtswissenschaften
- Geschichte Online

7.4 Institut für Österreichische Geschichtsforschung

- www.univie.ac.at/Geschichtsforschung/
- Die **Aufgaben** des Instituts sind die wissenschaftliche historische **Forschung** und die Ausbildung von Nachwuchskräften.
- dreijähriges Magisterstudium (aufbauend auf ein Bakkalaureat oder ein bisheriges Magisterstudium) "**Geschichtsforschung, Historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft**"
- Koordinationsstelle von Forschungsarbeiten und Fortbildungsangeboten.
- Weiters gibt das Institut eine Zeitschrift und drei Publikationsreihen heraus und organisiert regelmäßig Vorträge und in lockerer Folge Tagungen.
- Insbesondere mittelalterliche und österreichische Geschichte
- Präsenzbibliothek

7.5 Institut für Zeitgeschichte

- <http://www.univie.ac.at/zeitgeschichte/>
- Im Zentrum der Aufgaben und Aktivitäten des Instituts steht die Geschichte des 20. Jahrhunderts einschließlich der Gegenwartsgeschichte.
- Nationalsozialismusforschung (Faschismus, NS-Zeit, Holocaust), Österreichische Republikgeschichte, audiovisuelle Quellen und visuelle Geschichte.
 - Im Detail:
 - Frauen- und Geschlechtergeschichte / Gender Studies,
 - kulturwissenschaftliche Themen und Ansätze,
 - historische Antisemitismus- und Rassismusforschung,
 - Wissenschaftsgeschichte und -theorie sowie historische Wissenschaftsforschung,
 - internationale Dimensionen der Geschichte,
 - Politik- und Sozialgeschichte und deren ökonomische Fundierung,
 - historisch-sozialwissenschaftliche Methoden (wie quantifizierende Geschichte, Oral History),
 - anwendungsorientierte Geschichte (Ausstellungsgestaltung, Wissenschaftsjournalismus u.a.)

7.6 Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik

- <http://www.univie.ac.at/alte-geschichte/>
- Altertum Europa, Naher Osten, Mittelmeerländer
- Griechische, römische Kultur
- Inschriften, Papyri
- Etruskologie, Keltologie

8 STUDIENRICHTUNGSVERTRETUNG (BAGRU)

- Plenum für alle GeschichtsstudentInnen: jeden Mittwoch 19 Uhr, im KoRa (gegenüber Zeitschriftenlesesaal)
- Basisdemokratisch organisiert, möglichst Konsens
- Service:
 - Inskriptionsberatung, auch während des Semesters

Mo	13-15	Di	10-12	Mi	16-18
Do	11-13	Fr	14.30-16.30		
- Erstsemestertutorium
- Sh Homepage !!

9 BERUFSBILDER

- Ausbildung eigentlich zu einem Wissenschaftler

- Mit viel Zusatzausbildungen und –qualifikationen am Arbeitsmarkt eine gute Kombination
- Engagement in Projekte sinnvoll
- Generell gilt: „ich muss wissen, was ich will – für eine Idee kämpfen – sich engagieren“
- Insgesamt am derzeitigen Arbeitsmarkt ähnlich schwierig wie viele andere Studien